

## «3D Welle von Hokusai»

Zoe Lüthi

### Schwerpunktthema

2005 war kein einfaches Jahr für die Gemeinde Sarnen. Die sogenannte Jahrhundertüberschwemmung richtete in diesem Jahr im August riesige Schäden im ganzen Dorf an. Vor allem mein ausgewähltes Gebiet (Sarnen Süd mit Seefeld, Schlossacher, Kantonsschule und Kantonsspital) hat es stark getroffen, da es sich direkt am See befindet. Gebäude, Strassen und Wiesen wurden stark beschädigt. Das Gymnasium musste komplett saniert werden, da die Schäden zu gross waren. Erst 2011 konnte das frisch sanierte Schulhaus wieder bezogen werden. Ausserdem plante man ein 111 Millionen Franken teures Hochwasserschutzprojekt im Sarneraatal, damit es nie mehr zu einer solch gewaltigen Naturkatastrophe kommt. Deshalb habe ich dieses Schwerpunktthema, die Jahrhundertüberschwemmung von 2005 gewählt, weil ich denke, es hat das Gebiet stark geprägt und verändert.

### Idee der gestalterischen Umsetzung

Zum Thema Überschwemmung kam mir sofort der Begriff „Welle“ in den Sinn. Eine Welle ist für mich die perfekte Assoziation für eine Überschwemmung und ich dachte, damit könnte man etwas anfangen. Um die Dimensionen der Naturkatastrophe klarzumachen, wollte ich ein grösseres Objekt machen. Da kam mir die Idee vom 3D-Modell in den Sinn. Im Internet fand man viel zu der bekannten Welle von Hokusai. Der japanische Künstler fertigte einen Holzschnitt mit der grossen Welle von Kanagawa an. Ich nahm mir diese Welle als Inspiration. Aus Karton baute ich mir drei Wellen mit je einer Vor- und einer Rückseite. Ebenfalls aus demselben Material schnitt ich mir die Grundplatte zu. Dann bemalte ich alle Einzelteile mit verschiedenen Blautönen. Dabei versuchte ich möglichst fließende Übergänge hinzukriegen. In einem nächsten Schritt setzte ich die einzelnen Wellen zusammen, so dass es ein „Wellenkonstrukt“ ergab. Am Schluss wurden dann alle drei Wellen auf die Grundplatte geklebt. Wenn man sich nun von vorne mein Modell anschaut, sieht man drei Wellen hintereinander, welche eine Anlehnung an die Welle von Hokusai sind, aber auch an die Überschwemmung von 2005 erinnern sollen.